SPORTGEMEINSCHAFT ZONS 1971 E.V.
LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Bekommt man Nordic-Walker vom Stock?

Erlebnisbericht des 26. Mitternachtslauf in Kröv

am Pfingstsamstag, dem 22. Mai 2010

Am 22. Mai fuhren wir mit der in den letzten Jahren größten Gruppe von insgesamt 31 Personen zu dem 26. Mitternachtslauf nach Kröv, wovon auch 18 Läufer an den Start gingen.

Die Unterkünfte wurden aus strategischen Gründen über den ganzen Ort und die Campingwiese verteilt, um strafrechtlichen Verfolgungen wegen verschwundener Haushalt-gegenstände vorzubeugen.

Einige reisten bereits in den Nachmittagsstunden an und sondierten die gesamte Region hinsichtlich Unterschlupfmöglichkeiten und Fluchtwegen. Um es vorweg zu nehmen, es ist in diesem Jahr nichts weg gekommen. Die Observierung wurde bereits am Sonntag eingestellt, die Beobachtungs-Nachtschicht durch Hilde bis 05:30 Uhr am Sonntagmorgen, wäre nicht notwendig. Es stellte sich heraus, das die in den Vorjahren, unschuldig, im Verdacht stehende SG-ler nur durch die Verkettung unglücklicher Umstände in den Fokus gerieten. Zukünftig werden vor der Abreise keine Taschen mehr inspiziert.

Unser Basislager am Moselufer, rund um die Wohnmobile von Cordula, Peter, Edith, Friedhelm und Ulrich, hat sich mittlerweile recht professionell entwickelt, dass dort bei schönem Wetter auch großen Gruppen Aufenthalt ermöglich wird. Wir haben genügend Stühle, Tische, Grill's, Bierdosen und weniger wichtige Lebensmittel in ausreichender Menge deponiert. Dadurch war die Campingwiese immer der Ausgangspunkt aller Aktivitäten.

So, und nun zu dem wirklich wichtigen Ereignissen des Wochenendes. Dem Laufen !. Da sich aus den Reihen der Walker und Nordic-Walker, außer Hilde, keine weiteren Sportler fanden, entschloss sich Hilde ebenfalls mit Edith und Petra den 3.800m langen ‚Jedermanns-Lauf' zu absolvieren.

Als ihr Ehemann, sah ich es natürlich als meine Pflicht, sie als ‚Personal-Trainer' zu begleiten, um auch unsere anvisierte Zielzeit zu erreichen. Allerdings gestaltete sich die Aufgabe sehr schwierig, weil Ehefrauen nach über 20 Ehejahren nicht zuhören können. Im Gegenteil, sie sind sogar bockig und meinen man müsste sie über den Parcour tragen, wenn man gemeinsam das Ziel erreichen will. Genauso, wie sie vergessen, wo sie gerade wieder deine Hausschlüssel versteckt haben, hören sie nicht zu!

Ok, dachte ich, wenn sie auf ‚*kleine Schritte*', ‚*bleib dran*', ‚*gleichmäßig atmen*'; „*runter langen Schritt*" usw. nicht hören will, muss ich die Strategie ändern. Gegner auf Distanz halten. Eine Maßnahme neben den lebenserhaltenden, die im Wettkampf immer funktionieren müssen. Also, Hilde ca. 54cm schräg links hinter mir. Wir haben den ersten Streckenabschnitt durch die Altstadt hinter uns gebracht und laufen auf der Bundesstraße Richtung Weinlandhalle. Plötzlich lautes Schnaufen und Atmen rechts hinter mir, Hilde weiter links „Lauf innen, über den Bordstein, zumachen." „ Jetzt hör doch mal!". Das Schnaufen ist immer noch da. Gut, Ellenbogen nach außen stellen und nach rechts Schweiß abwischen. Der hängt immer noch dran. Nur nicht nach dem Gegner umdrehen, dass kann als Zeichen von Schwäche ausgelegt werden. Jetzt fällt mir nur noch ein Trick ein. Durch lautes Räuspern den baldigen Auswurf von Bronchialschleim ankündigen. Super, das Schnaufen wird leiser. Und als ich rechtsabbiegend zurück schaue, sehe ich den auslaufenden Zuschauer, während der angefeuerte, übergewichtige Läufer uns links überholt. Klasse, die ganze Aufregung umsonst.

Hilde hat ihren ersten Jogging-Volkslauf aber trotzdem unter der angestrebten Zeit beendet. Ob ich allerdings nochmal als ihr Coach tätig werde??? (Wenn ich nicht walken muss, vielleicht?)

Der ‚Nachtlauf der Junggebliebenen' verlief wie in den Vorjahren bei super Wetter und die Reihenfolge der Zieleinläufe unserer Läufer ist mittlerweile vorhersehbar. Die kranken, verkrampften, untrainierten, verdauungsgestörten, ge-zerrten, übergewichtigen und die sich total schlapp fühlenden liefen weit vorne mit. Ich zog es vor gemeinsam mit Michael(a), einem Läufer, der irrtümlich bei den Frauen gemeldet wurde und mit

Elke in aller Ruhe die drei Runden zu laufen.

Mit der traditionellen Feier in der Weinlandhalle wurde der Mitternachtslauf abgeschlossen. Die endlos erscheinende Siegerehrung hielt einige aber nicht davon ab, die Weinlandhalle gegen 05:30 Uhr abzuschließen, was sich am nächsten Morgen durch die Verweigerung fester Nahrung und Rückwärtsessen rächte. Die geplante Fahrradtour nach Bernkastel-Kues wurde mit leichter Verzögerung gestartet.

Da das Supersommerwetter zu Aktivitäten im Freien einlud, entschlossen sich 10 Leute die Mosel flussabwärts mit dem Kanu zu befahren und die andere Gruppe radelte die Mosel flussaufwärts.

Der Abend wurde mit einem großen gemeinsamen Abendessen eingeläutet und endete mit leckerem Wein auf der Dachterrasse des Karolingerhof's.

Nachdem Peter und Friedhelm den Keller unter dem Wohnmobil verschlossen hatten, wollten wir am Pfingstmontag unsere Klettertour durchführen.

Dies war aber aufgrund riesigen Andrangs von Jugendgruppen leider nicht wie geplant möglich, ohne mehrstündige Wartezeit hinzunehmen. (Da hätte man auch wieder Spirituosen im Karolingerhof trinken können.)

Zum Glück kennen unsere Wohnmobilreisenden aber Strecken, da weiß die Straßenbaumeisterei noch nicht einmal das dort überhaupt Asphalt liegt. Und so machten wir uns mit einer kleinen Gruppe auf zu den ‚Viktoria-Wasserfällen‘ der Eifel.

Dort wurde nochmals frischer Kaffee aufgebrüht, der letzte Kuchen verspeist und danach machte sich jeder wieder auf den Weg nach Hause und hoffte insgeheim, hoffentlich ist nicht wieder was abhanden gekommen.

Danke Fam. H. aus S.

Bis neulich

Jürgen

Ergebnisse

Jedermannlauf – 3.800 m

Derichs, Edith	Start-Nr.	34	22:43 Min.	103. Gesamt	29. W55
Hermes, Petra	Start-Nr.	36	22:44 Min.	104. Gesamt	30. W45
Düring, Hilde	Start-Nr.	32	28:32 Min.	126. Gesamt	44. W45

Lauf der Junggebliebenen – 9.400 m

Poschinski, Olaf	Start-Nr.	844	39:17 Min.	35. Gesamt	15. M45
Hofstadt, Klaus-Peter	Start-Nr.	40	40:32 Min.	57. Gesamt	14. M50
Balmer,Jörg	Start-Nr.	31	44:20 Min.	118. Gesamt	31. M45
Rupprecht, Axel	Start-Nr.	43	45:49 Min.	147. Gesamt	24. M40
Totzke, Dagmar	Start-Nr.	44	46:43 Min.	162. Gesamt	11. W45
Hetscher, Detlev	Start-Nr.	37	46:44 Min.	163. Gesamt	28. M40
Weiß, Sabina	Start-Nr.	46	50:34 Min.	234. Gesamt	15. W40
Röhrig, Cordula	Start-Nr.	42	53:34 Min.	275. Gesamt	28. W45
Hofstadt, Elke	Start-Nr.	39	53:38 Min.	275. Gesamt	29. W45
Düring, Jürgen	Start-Nr.	33	53:39 Min.	278. Gesamt	55. M45
Tünnessen, Michael(a)	Start-Nr.	45	54:19 Min.	289. Gesamt	6. W55
Hermes, Alwin	Start-Nr.	35	54:27 Min.	291. Gesamt	57. M45
Hetscher, Manfred	Start-Nr.	38	56:02 Min.	310. Gesamt	5. M65
Peschke, Claudia	Start-Nr.	41	57:33 Min.	327. Gesamt	22 W50